

# WOX

Neues aus  
St. Jacobi

Juli –  
September 2023





# St+Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus  
versorgt Sie mit Neuigkeiten  
rund um die Hauptkirche.

Titel: Die Pilgerarbeit in der Nordkirche wurde maßgeblich von Bernd Lohse geprägt. Nächstes Jahr geht er in den Ruhestand, jetzt wird sein\*e Nachfolger\*in gesucht.

Foto: Bernd Lohse

Liebe Leserinnen und Leser,

selbst für viele, die nicht (mehr) an den Hamburger Schulferien orientiert sind, setzen die sechs Wochen Sommerferien eine Zäsur. Für manche verbindet sich damit ein Gefühl von „Stallwache“. Weil die Kolleginnen und Kollegen zu vertreten sind, die nur dann längere Zeit mit ihren Kindern und Familien Urlaub machen können. Andere genießen, dass es in dieser Zeit weniger Gremien- und Abendtermine gibt. Dass Freiräume entstehen, um neue Projekte in den Blick zu bekommen und laufende durchdenken zu können. Um den Schreibtisch aufzuräumen oder einmal früher als sonst nach Hause zu kommen. Eine Zeit also, die dazu einlädt, manches im Alltag anders zu gestalten als sonst.

In der Sammlung alter Spruchweisheiten der Bibel findet sich der Rat: „Bewahre dein Herz mit Fleiß, denn aus ihm quillt das Leben.“

Das Herz gilt uns heute als Inbegriff und Sitz der Liebe, Gefühlsregungen und Empfindungen. Interessant nun, dass es nach altem biblischem Verständnis als der Ort angesehen wird, an dem unsere Gedanken, unser Planen und Wollen mit- und gegeneinander ringen und unsere Persönlichkeit formen. Heute würden wir diese Prozesse wohl eher im Kopf lokalisieren. In der hebräischen Sprache jedoch gibt es kein Wort für „Gehirn“; das Herz ist Sitz des Verstandes. So mahnt die biblische Weisheit, sein Herz mit Fleiß zu bewahren, damit wir nicht nur für unsere Gefühle, sondern auch für unser Denken und Handeln Sorge tragen.

Nur wie kann uns gelingen, der biblischen Weisheit im Alltag zu entsprechen? Vielleicht eröffnen uns die Sommerwochen ungeahnte Räume und Zeiten, die uns helfen, uns in diesem Sinne „herzlich“ zu disziplinieren und bewusst darauf zu achten, was uns dabei hilft, das Leben aus unserem Herzen sprudeln zu fühlen.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Astrid Kleist



Foto: G2 Baraniak

# Inhalt

## Gemeindeleben

5

Geistliches Wort  
Zerstörte Gemälde  
In eigener Sache: Astrid Kleist  
Neu an St. Jacobi  
    Florian Stölzel  
    Franziska Rath  
Pilgerpastor\*in gesucht  
Nagelkreuzgemeinschaft  
Auf die Plätze

Besondere Terminhinweise  
    Cafe mit Turm und Aussicht  
    Ehrenamtsfest  
    After-Work-Angebot  
    Ausstellung „leibhaftig!“  
    Gomorrha-Gedenken  
    Andacht an der Grabstätte  
    Taufest  
    Interreligiöser Nachmittag  
    Sonntagsschule  
    Welttag Suizidprävention  
    Nacht der Kirchen  
    Lutherischer Weltbund  
    Ausstellung „Bedrohte Schöpfung“

## Kirchenmusik

24

Rückblick Arp-Schnitger-Festival  
Termine  
Orgelsommer

## Pilgerarbeit

28

Wege Stadtpark/Alsterdorf  
Ausrüstungsbörse  
Pilgercafé  
Pilgervespern

## Kunst und Kirche

30

KirchenKunst in Kürze  
Tag des offenen Denkmals  
Restaurierungswerkstatt

## Aus der Nachbarschaft

32

Neue Bahnhofsmision

## Freud und Leid

34

## Ausblick

35

Erntedank  
3. Oktober

## Die blauen Seiten

36

Kennen Sie schon [spende.app](#)? Dort können Sie unkompliziert und digital einzelne Zwecke an St. Jacobi unterstützen! Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen oder auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de) gehen.



## Geistliches Wort

„Gott segne Dich für Deine Reise!“

Es ist eine alte Tradition, Menschen vor Beginn einer Reise zu segnen und so Gottes Zusage weiterzugeben: „Ich bin bei Dir und halte meine schützende Hand über Dich.“

Manchmal werde ich nach dem Gottesdienst um einen persönlichen Segen gebeten. Wir können aber auch einander daheim oder noch auf dem Bahnsteig den Segen Gottes weitergeben. Indem wir dem Menschen, der uns darum bittet, zum Beispiel die Hand auflegen oder ein Kreuz auf die Handinnenfläche zeichnen und dabei zum Beispiel sprechen: „Gott wird seine Engel mit Dir senden.“

Dies habe ich einmal im Flugzeug erlebt. Kurz vor dem Abflug drehte sich plötzlich meine Nachbarin zu mir und bat mich, dass wir einander segnen. Zunächst war ich verduzt. Doch ich ließ mich darauf ein. Die Geste, die Worte, die Berührung und der Blickkontakt haben mich bewegt. Ich fühlte mich geborgen und begleitet. Ein unvergesslicher Moment.

Gottes Segen Ihnen allen auf Ihrem Weg!

*Astrid Kleist*



## Hilfe für die zerstörte Kunst



Sie waren gerade dabei, alle Kunstwerke im Kirchenschiff zu sichten, als Friderike Conrad und Eberhard Taube aus der Restaurierungswerkstatt St. Jacobi den verheerenden Schaden an zwei Gemälden entdeckten. Eine bis dato unbekannte Person hatte die Leinwände der Porträts von Martin Luther und Philipp Melanchthon durchgeschnitten. In unserer benachbarten Hauptkirche St. Petri sind es sogar sieben Kunstwerke, die stark beschädigt wurden. Die mutwillig zerstörten Exponate aus beiden Hauptkirchen befinden sich nun zur Begutachtung in unserer Restaurierungswerkstatt, die wir in St. Jacobi in Kooperation mit

dem Denkmalschutzamt Hamburg seit mehr als 20 Jahren betreiben. Glück im Unglück: Ihre ureigenste Aufgabe ist es, sakrale Kunstwerke zu restaurieren!

Neben den unweigerlich zu führenden Diskussionen zu Hintergründen, Motiven und Konsequenzen der Tat für den Schutz von Kunstwerken in geöffneten Kirchen, wollen wir auch weiterhin die Kirche täglich für Menschen offen und unsere kostbare Kunst zugänglich halten.

Als Innenstadtkirchen in der Hamburger Altstadt ist es uns nicht nur ein Anliegen, sondern verstehen wir es auch als unseren Auftrag, unsere Türen für alle geöffnet zu halten, die hier einen Raum der Stille und Anbetung, einen Ort der Kultur und sakralen Kunst suchen. Umso mehr danken wir unseren vielen Ehrenamtlichen, die uns darin unterstützen. Gerade weil

die Zerstörung der Bilder uns auch vor Augen führt, wie verletzlich öffentlich zugängliche Räume sein können.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses konnten die Kosten für die Restaurierung der neun Kunstwerke noch nicht seriös beziffert werden. Dieses bedarf der intensiven, fachgerechten Begutachtung. Nur eines ist sicher: Die Kosten werden erheblich sein. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf das folgende Spendenkonto:

Hauptkirche St. Jacobi

Stichwort „Restaurierung Gemälde“

IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank, Kassel



Gerne können Sie auch die komfortable spende.app über den nebenstehenden QR-Code nutzen. Die Spenden kommen der Restaurierung aller neun Kunstwerke in der Restaurierungswerkstatt St. Jacobi zugute.

Gott segne Gebende und Gabe!  
Ihre Hauptpastorin Astrid Kleist



## In eigener Sache von Astrid Kleist

Liebe Gemeinde, liebe Verbundene der Hauptkirche St. Jacobi!



Foto: G2 Baraniak

Wahrscheinlich haben es einige unter Ihnen schon gehört, andere wird es überraschen. Umso wichtiger, es zu schreiben: Ich werde im nächsten Jahr St. Jacobi und den Kirchenkreis Hamburg-Ost verlassen, weil eine neue Aufgabe für mich beginnt. Ich werde ab 1. Juli 2024 Geschäftsführerin des Deutschen National Komitees des Lutherischen Weltbundes.

Ich habe mir die Entscheidung, mich zu bewerben, nicht leicht gemacht. Vor einem Jahr erst haben mich die leitenden Organe und die Synode mit viel Rückenwind bestätigt.

Wenn diese „Vox“ erscheint, wird die Bischöfin bereits erste Gespräche über die Neubesetzung meiner Stelle geführt haben. Selbstverständlich halten wir Sie auf dem Laufenden, wenn die Planungen konkret(er) werden.

Dass ich sehr identifiziert mit meiner Arbeit bin und mich St. Jacobi und den Hamburger Hauptkirchen, den Gemeinden „meiner“ Propstei, vor allem vielen Menschen, mit denen ich auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeite, verbunden fühle, das weiß oder ahnt, wer mich kennt. Dazu gehört auch, dass mir im letzten Jahr immer klarer geworden ist, dass ich jetzt noch einmal Neues wagen will in aller Unsicherheit, die ein Stellenwechsel immer auch bedeutet.

Für Abschiedsworte ist es viel zu früh. Ich bin noch viel länger da, als es sich in diesem Moment anfühlen mag. Darum an dieser Stelle – wie gewohnt – ein sehr herzlicher Gruß!

Ihre Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

## Unterstützung in der Kirchenmusik

Florian Stölzel, geboren 1997 in Heidenheim an der Brenz (Baden-Württemberg), ist seit April 2023 kirchenmusikalischer Assistent an der Hauptkirche St. Jacobi. Regelmäßig spielt er die Arp-Schnitger-Orgel in Gottesdiensten und Andachten. Die Arbeit in den vokalen Ensembles unterstützt er als Stimmbildner, Korrepetitor und Sänger. Zurzeit studiert er Kirchenmusik an der HfMT Hamburg im letzten Bachelor-Semester bei u.a. Pieter van Dijk (Orgelliteratur) und Jan Ernst (Improvisation).



*VOX: Was reizt Sie besonders an Ihrer Aufgabe in St. Jacobi?*

Florian Stölzel: Mich reizt vor allem die viele Zeit, die ich an der wunderbaren Arp-Schnitger-Orgel verbringen darf; zudem bekomme ich einen Einblick in mein späteres Berufsleben. Das Spektrum der musikalischen Arbeit ist sehr breit aufgestellt und es gibt mir die Möglichkeit mitzugestalten, hinter die Kulissen zu schauen und bei vielen einzigartigen Projekten mitzuwirken, wie zuletzt im Rahmen des 2. Arp-Schnitger-Festivals mit dem Kantaten-Gottesdienst und der Aufführung der Marienvesper. Ich bin sehr gespannt, was noch alles kommt!

*VOX: Was ist Ihr Lieblingsort in Hamburg?*

F.S.: Sich auf einen Ort in dieser riesigen Stadt festzulegen, ist gar nicht einfach! Je nach Stimmung ist es wohl das Elbufer, St. Jacobi oder auch das Foyer der Musikhochschule. Jede Ecke hat ihre Zeit und damit auch ihren Charme.

*VOX: Was gibt Ihnen im Alltag Kraft?*

F.S.: Im Grunde sind das wohl die Dinge, die mich den ganzen Tag begleiten und mich umgeben. Vorneweg meine Freunde, die Familie und die Musik. Oft reichen aber auch die kleinen Wunder: Vogelgezwitscher, ein Sonnenstrahl zum richtigen Zeitpunkt oder ein Lächeln.

## Neu im Kirchengemeinderat



Neben Ulrich Schmidt hat der Kirchengemeinderat auch Franziska Rath nachberufen und im Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt. Franziska Rath ist mit unserer Kirche bestens vertraut durch das alljährliche traditionsreiche St. Lukasfest der Maler- und Lackierer-Innung Hamburg, deren Geschäftsführerin sie ist. Bis 2020 war sie Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft. Sie lebt mit ihrem Mann und Sohn in Othmarschen.

*VOX: Was haben Sie gedacht, als Sie gefragt wurden, ob Sie bereit sind, sich künftig im Kirchengemeinderat von St. Jacobi zu engagieren?*

Franziska Rath: Jedenfalls habe ich nicht lange nachgedacht und ziemlich schnell ja gesagt. Ich denke, gerade in unsicheren Zeiten ist eine starke Gemeinde, die Menschen Sicherheit gibt, unverzichtbar.

*VOX: Wofür möchten Sie sich besonders engagieren?*

F.R.: Wenn ich einen Beitrag dazu leisten könnte, dass Kirche nicht – wie leider so häufig – als verstaubtes Monstrum, das eigentlich niemand mehr benötigt, wahrgenommen wird, würde mich das sehr freuen.

*VOX: Haben Sie in unserer Kirche einen Lieblingsort?*

F.R.: Den Lukasaltar! Er wurde 1499 von der Malerzunft gestiftet und bis heute erhalten die Jungmeister:innen im Rahmen der Freisprechungsfeier dort ihren Segen. Das ist immer ein richtiger Gänsehautmoment, wenn die zukünftigen Führungskräfte des Gewerks Arm in Arm vor „ihrem“ Altar stehen. Außerdem wurde unser Sohn im Alter von drei Monaten vor dem Altar getauft, was diesen Ort für mich persönlich natürlich zu etwas ganz Besonderem macht.

## Wer folgt Pilgerpastor Bernd Lohse nach? Neubesetzung der Pilger-Pfarrstelle

So schwer vorstellbar es den meisten noch scheint, wird Pilgerpastor Lohse im Februar 2024 in den Ruhestand gehen. Ein Pionier der deutschen, ja internationalen evangelischen wie ökumenischen Pilgerarbeit, dem wir in St. Jacobi in besonderer Weise verbunden sind.

Zu unserer großen Freude werden wir die Stelle nachbesetzen können. Dazu haben sich einmütig sowohl die Landeskirche als auch der Kirchenkreis und die Hauptkirche entschieden. Damit ein möglichst nahtloser Übergang gelingt, ist die Stelle aktuell ausgeschrieben; und im Oktober wird dann der Kirchenkreisrat wählen. Das Besetzungsverfahren sieht neben einem Gespräch mit der Findungskommission auch eine gemeinsam mit Ehrenamtlichen gestaltete Pilgervesper vor.

Noch wissen wir nicht, wie viele derer, die sich bewerben, zu einer weiteren Vorstellung eingeladen werden. Darum halten wir im September eine Reihe von Terminen für Pilgervespern vor, die wir Sie bitten, fest in Ihrem Kalender zu vermerken.

An den Donnerstagen im September haben dann Pilgernde und Interessierte die Gelegenheit, die möglichen Nachfolger\*innen von Pastor Bernd Lohse im Rahmen einer Pilgervesper samt anschließendem Gespräch kennenzulernen. Am Ende des Verfahrens wählt der Kirchenkreisrat nach dem Beschlussvorschlag der Findungskommission.

*Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist*

### Pilgervesper mit Vorstellung der Kandidat\*innen

**Voraussichtlich Donnerstag, 7., 14. + 21. September, jeweils 18:00 Uhr**  
*Bitte achten Sie auf die Website und Aushänge, ob alle drei Pilgervespern tatsächlich stattfinden!*



## Aufnahme in die Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry



Foto: Ekkehard Freymann

St. Katharinen und St. Nikolai sind es schon: Mitglieder der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry. Aber auch St. Petri, St. Michaelis und St. Jacobi möchten es werden, so dass künftig alle fünf Hamburger Hauptkirchen gemeinsam ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens setzen. Just in dem Jahr, in dem sich das Gedenken an die „Operation Gomorrha“, den verheerenden Feuersturm auf Hamburg, zum 80. Mal jährt, wird im September eine Delegation aus allen fünf Hauptkirchen mit den Hauptpastores nach Coventry reisen.

Erst im März hatten König Charles III. und Königin Camilla auf ihrer Deutschlandreise am Mahnmal St. Nikolai in Hamburg einen Kranz zum Gedenken an die Opfer der alliierten Luftangriffe vor 80 Jahren niedergelegt.

Begonnen hat die Nagelkreuzbewegung mit dem schweren Luftangriff der deutschen Luftwaffe auf Coventry am 14. November 1940. Hunderte starben, große Teile der Innenstadt wurden zerstört, Industrieanlagen und die spätmittelalterliche St. Michael's Cathedral. Der damalige Dompropst ließ in deren Ruine Versöhnungszeichen gestalten.

Ziele der heute weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft sind:

- Wunden der Geschichte heilen
- mit Verschiedenheiten leben und die Vielfalt feiern
- an einer Kultur des Friedens bauen

Alle, die der Gemeinschaft des Nagelkreuzes beitreten möchten, sind eingeladen, mindestens einmal nach Coventry zu kommen. Auf dieser „Pilgrimage“ geht es darum, den Ort näher kennenzulernen, andere im Netzwerk zu treffen, von ihren Geschichten und Erfahrungen zu hören, um anschließend selbst an der Arbeit der Kathedrale zur globalen Versöhnung mitzuwirken.

*Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist*

## Auf die Plätze – Raststätte auf dem Jakobikirchhof auch in diesem Jahr geöffnet

Wie in den vergangenen Jahren laden die flexiblen Möbel aus geliehenen Baustraßen und aufgearbeiteten Holzdielen aus einer ehemaligen Kirche zum Verweilen auf unserem Kirchhof ein. Mitten in der Stadt, zwischen Mönckebergstraße und Kontorhausviertel kann man ausruhen, ohne Konsumzwang, einfach so, zu einer kleinen Auszeit oder Mittagspause. Die Pflanzen stehen bereits und werden noch ergänzt, damit auch die Bienen und Schmetterlinge wieder bei uns zu Gast sein möchten. Nehmt Platz!

**Bis September 2023 auf dem Jakobikirchhof**



Foto: Maischa Souaga

## Café mit Turm und Aussicht

Auch in den Sommermonaten kann man bei uns im Südschiff die köstlichen, selbstgebackenen Torten, Quiches und Kuchen für einen guten Zweck genießen – und auf den Turm fahren! Außerdem werden überraschende Kirchnerkundungen im Anschluss an die himmlische Orgelmusik zu Beginn angeboten, sowie die Denkmal- und Erlebniswerkstatt mit Angeboten für Kinder und Familien geöffnet. Das genaue Programm des jeweiligen Sonnabends finden Sie auf der Homepage [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de). Das Café mit Turm und Aussicht sammelt mit dem Erlös aus Kaffee, Kuchen und der Turmfahrt für folgende Zwecke:

Juli: Marianne-Doell-Haus | August: Haus Jona | September: westend  
1. Juli, 5. August, 2. September, jeweils von 12:00 bis 17:00 Uhr

## Merci vielmals!

### St. Jacobi bedankt sich bei ihren Ehrenamtlichen

Am 9. Juli ist alles in St. Jacobi auf den Dank an die ehrenamtlich Engagierten ausgerichtet, die wir mit einem besonderen Gottesdienst und anschließendem Empfang ehren wollen. Die Kantorei wird unter der Leitung unseres Kantors Gerhard Löffler Teile aus der Petite Messe solenne von Giachino Rossini singen.

Vielfältig sind die Gaben, die die Ehrenamtlichen in unsere Gemeinde einbringen: Manche setzen sich seit vielen Jahren ein, manche erst in jüngster Zeit: in der Leitung unserer Gemeinde (Kirchengemeinderat), für die Musik (Kantorei, Arp-Schnitger-Ensemble, Alumni-Chor, Konzerthelfende), die Kunst (Kirchenführende), unsere Kirche als Raum für Stille und Gebet (Kirchenhütende), zugunsten karitativer Zwecke (Café mit Turm und Aussicht) oder als Mitarbeitende im Pilgerteam für die vielen Pilgernden, die unsere Kirche besuchen. Manches Tun ist sichtbar, manches bleibt mit seinem Wirken verborgen. Alle gemeinsam machen St. Jacobi zu einem gastlichen, interessanten, guten kirchlichen Ort mitten in der Stadt. Wir freuen uns auf Sie – Sie sind unser (Kirchen)Schatz!

9. Juli, 11:00 Uhr Gottesdienst, danach Empfang im Südschiff



Danke vielmals...

## Mit allen Sinnen im Heiligen Raum – ein After-Work-Angebot

Am Abend in lockerer Atmosphäre St. Jacobi kennen lernen und sinnliche und spirituelle Facetten des Kirchraums erfahren. Details auf der Website!

12. Juli, 17:00–19:00 Uhr „Hands on Kirche“

26. Juli, 17:00–19:00 Uhr „Werkstoffe in der Kirche“

9. August, 17:00–19:00 Uhr „Die Farben von St. Jacobi“

## leibhaftig! – Ausstellung

Auf der Suche nach Unmittelbarkeit. Virtualität gewinnt im digitalen Zeitalter eine Macht, die es an Eindringlichkeit mit der Leiblichkeit aufnehmen kann. Augmented reality, die Mehr-als-Wirklichkeit, gewinnt gegen das Tatsächliche. Was bedeuten Begegnungen in der Videokonferenz? Was ist Gegenwart im Online-Abendmahl?

Der Leib weiß: Die Natur ist nicht, was Menschen gegenübersteht. Wir sind selbst die Natur. Fremdheit gegenüber dem eigenen Körper, der einem überraschend, unheimlich oder fordernd gegenübertritt, und dabei doch das Eigene ist, es gibt sie da nicht, wo nur Leiblichkeit ist, mein Selbst und meine Natur in Einheit, und darin verbunden mit allem Leben. Mit Tattoos und Schönheitsoperationen zeigt Mensch mit dem Körper, wer sie oder er ist. Und Gott wird Mensch, leiblich, ganz wie wir, bleibt nicht Geglauhtes, Ideales, sondern inkarniert sich in die Welt mit ihren Abgründen. Leibhaftig, die Wirklichkeit.

Aus einer Sammlung von Grafiken der Nordkirche zeigen wir im Südschiff von St. Jacobi eine Auswahl von Werken bekannter und weniger bekannter Künstlerinnen und Künstler.

23. Juli–27. August



(c) VG Bild-Kunst, Bonn 2019  
Johannes Grützke: Auffindung des Mose

## Gomorrhä – Gedenken an den Hamburger Feuersturm



Foto: Imperial War Museum/  
wikimedia commons/CC

In diesem Jahr gedenkt Hamburg der Schrecken des Feuersturms, der Hamburg vor 80 Jahren in den Tagen des Juli 1943 unzählige Todesopfer kostete. Ausgelöst durch Hitlers Vernichtungskrieg, war die Vergeltung der Alliierten in jenen Sommertagen für viele in Hamburg traumatisch, verloren doch zigtausende Menschen ihr Leben oder ihre Gesundheit. Die Folgen sind manchmal bis heute spürbar in Gesprächen über diese Zeit.

Unter dem Codenamen „Gomorrhä“ starteten Briten und US-Amerikaner in der Nacht vom 24. auf den 25. Juli 1943 eine Reihe von

schweren Luftangriffen auf Hamburg. Orientierungspunkt für die Piloten: die Nikolai-Kirche. Die „Operation Gomorrhä“, als Verweis auf die Geschichte im Alten Testament, in der zwei Städte am Toten Meer durch Feuer und Schwefelregen vernichtet wurden, hat die Elbmetropole in Schutt und Asche gelegt. Zum Gemeindegebiet unserer Hauptkirche gehörte auch damals schon der Stadtteil Hammerbrook, der besonders schwer verwüstet wurde.

In der Mittagsandacht am 25. Juli, im Orgelkonzert am Abend und am Sonntag darauf gedenken wir des menschlichen Leides, das Deutschland mit dem zweiten Weltkrieg über ganz Europa, und damit auch über das eigene Land und die Stadt Hamburg, gebracht hat.

Im nächsten Jahr werden wir in St. Jacobi der Zerstörung unserer Hauptkirche noch einmal gesondert gedenken, die sich dann zum 80. Mal jährt.

- |                     |                                      |
|---------------------|--------------------------------------|
| 25. Juli, 12:30 Uhr | Mittagspause für die Seele           |
| 25. Juli, 20:00 Uhr | Orgelkonzert Gerhard Löffler         |
| 30. Juli, 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang |

## „... und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben“ Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte

Im Sommer ist sie besonders schön, unsere Gemeinschaftsgrabstätte auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Wenn die Sommerbepflanzung erblüht ist und die hohen Bäume um sie herum ihr sattes Grün und ihren Schatten schenken. Wir feiern dort eine kurze Andacht, denken an die, die aus unserer Mitte schon von uns gegangen sind, und singen und beten miteinander. Es gibt kaum einen tröstlicheren Ort, an dem die Nähe zwischen Leben und Tod so schön erfahren werden kann wie auf diesem größten innerstädtischen Parkfriedhof der Welt und unserer Gemeinschaftsgrabstätte. Seien Sie herzlich willkommen, dabei zu sein, auch wenn Sie (noch) nicht Mitglied der Kammer für die Gemeinschaftsgrabstätte sind. Im Anschluss treffen wir uns im Café Fritz zu einem kleinen Imbiss und Austausch. Bitte melden Sie sich für den Imbiss bis zum 24. Juli an ([info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de) oder 040 3037370).

**30. Juli, 13:30 Uhr an der  
Gemeinschaftsgrabstätte St. Jacobi**



Foto: Christine von Seht

## Bereit für Deinen Taufmoment?



(c) Shutterstock / EKD

Diese Frage stellen wir, die Hamburger Hauptkirchen, die evangelische Agentur st. moment und assoziierte Gemeinden den Hamburger\*innen. Gemeinsam laden wir im EKD-weiten „Jahr der Taufe“ zum GOLDMOMENT in die Hauptkirche St. Jacobi ein.

Ob mit Anmeldung oder ohne, ob jung oder alt: Jeder Täufling ist willkommen und wird in unserem Kirchenschiff mit einem besonderen Taufmoment beschenkt. Nach einem Gespräch mit der/dem taufenden Pastor\*in wird noch ein Lied passend zum Tauf-Spruch gewählt – und schon kann es losgehen. So

unkompliziert wie die Vorbereitung und das Procedere selbst, verstehen wir auch den Weg in die christliche Gemeinschaft. „Wieso sollten wir Hemmschwellen aufbauen und es Leuten schwer machen, ihren Weg zu uns zu finden?“, fragen wir zurück, wenn Menschen wissen wollen, ob es nicht mehr Vorbereitung und Prüfung brauche, um getauft zu werden. Meike Barnahl, die es sich mit st. moment zur Aufgabe gemacht hat, Taufe, Trauung und Beerdigung in Hamburg neu zu denken, genießt besonders das Teamply: „Die Hamburger Hauptkirchen taufen gemeinsam mit uns in St. Jacobi. Darüber freuen wir uns sehr. Und – offen gesprochen – das ist auch sehr hanseatisch für mich.“

Übrigens: Willkommen sind neben neuen Täuflingen auch Christ\*innen, die sich an ihre Taufe erinnern möchten. In diesem Sinne laden wir jede und jeden ein, die Botschaft von Gottes Liebe (neu) zu empfangen.

Weitere Informationen gibt es bei Pastorin Lisa Tsang und Pastorin Meike Barnahl ([m.barnahl@stmoment.hamburg](mailto:m.barnahl@stmoment.hamburg))

**1. September, 16:00 bis 22:00 Uhr**

## Interreligiöser Frauennachmittag

Nachdem wir unseren Dialog mit den muslimischen und katholischen Schwestern über Glaubens Themen Anfang des Jahres wiederaufgenommen haben, wollen wir ihn im September fortsetzen. Sprechen möchten wir über die Themen „Offenheit und Gastfreundschaft“ und wollen dazu im Koran und in der Bibel nach unterstützenden Texten schauen. Wir werden zu Gast sein in einer Moschee in Bergedorf. Mit Kaffee, Tee und Gebäck stärken wir uns zu Beginn und kommen danach ins inhaltliche Gespräch. Nedra Ouarghi (Fachrat Islamische Studien) und Pastorin Lisa Tsang freuen sich auf Sie!

Maximal 15 Personen können sich bis zum 4. September per Mail anmelden ([tsang@jacobus.de](mailto:tsang@jacobus.de)). Sagen Sie es gern auch interessierten Frauen weiter!

**9. September, 15:00–17:00 Uhr – Moschee in Bergedorf**  
*(der genaue Ort wird auf der Homepage bekannt gegeben)*

## Sonntagsschule – es geht weiter

Nachdem sich die Sonntagsschule bereits dreimal getroffen hat, wird sie auf Wunsch der Teilnehmenden nach dem Sommer fortgesetzt. Wer Lust und Zeit hat, am Sonntag über biblische Texte miteinander nachzudenken, ist eingeladen im Anschluss an den Kirchenkaffee zu einer selbstgekochten Suppe, um danach über die Texte des jeweiligen Sonntags ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es nicht um ein Predignachgespräch, sondern gemeinsam wollen wir verstehen, wie die Texte als Gesamtheit zum Thema des Tages zu verstehen sind. Eine kurze Einleitung hilft zum besseren Verständnis.

12 Personen sind eingeladen, um Anmeldung per E-Mail bis 8. September wird gebeten ([tsang@jacobus.de](mailto:tsang@jacobus.de)).

**10. September, ca. 12:30 Uhr Gemeindesaal**

## Gottesdienst am Welttag der Suizidprävention

Jedes Jahr sterben in Deutschland ungefähr 9.000 Menschen durch Suizid. Es sind mehr Menschen als durch Verkehrsunfälle, Gewalttaten und illegale Drogen sterben. Weit mehr als 100.000 Menschen erleiden jedes Jahr den Verlust eines nahestehenden Menschen durch Suizid.

Am Welttag der Suizidprävention, dem 10. September, feiern wir mit Angehörigen und allen, die das Thema Suizid bewegt, einen Gottesdienst des Gedenkens an die durch Suizid Verstorbenen. Er bietet Angehörigen mit ihren verschiedenen Erfahrungen einen Raum für Erinnerungen und Trauer, für Gemeinschaft und Gebet – aber er ist auch eine Aufforderung, hinzuschauen, aufmerksam zu sein, zuzuhören und eine Hand zu reichen, die hält und stützt.

Der Gottesdienst wird vorbereitet von Angehörigen, Trauerbegleiter:innen und Fachleuten der psychosozialen Medizin unter der Leitung von Hauptpastorin Astrid Kleist.

**Sonntag, 10. September, 18:00 Uhr**



## Goldene Nacht in St. Jacobi – die Nacht der Kirchen bei uns



In diesem Jahr werden wir in St. Jacobi etwas Kostbares in den Mittelpunkt des Erlebens stellen: das Gold in unserer Kirche. Dazu bieten wir ein vielfältiges Angebot: Nachmittags schon können sich Kinder in der Miniwerkstatt ausprobieren. Eine besondere Beleuchtung wird unsere goldenen Kirchenschätze hervorheben. Kurzweilige Impulse zum Thema Gold in der Kirchenkunst und sachkundige kurze Kirchenführungen informieren. Ein Blick über die Schulter einer Restauratorin in der geöffneten Denkmalwerkstatt ist erlaubt, und es ist sogar möglich, in der Miniwerkstatt an der Kirche selbst etwas zu vergolden. Meditative Andachten zur vollen Stunde und singen mit der Capella Peregrina in unserem golden erleuchteten Kirchenraum laden zum Mitmachen ein. Goldene Snacks und Getränke im Südschiff sowie Drinks auf dem Turm sorgen für das leibliche Wohl. Darüber hinaus bieten wir Gewölbeführungen und Führungen durch die Denkmal- und Erlebniswerkstatt an. Dafür können kostenlose Tickets am Kirchenhüttertresen erworben werden. Interessierte werden auf „Stattwegen“ durch die abendliche Stadt geführt. Der Treffpunkt ist der Pilgerwegweiser. Und vom Turm kann man die wunderbare Aussicht genießen, die es nur bei uns gibt. Um 22:00 Uhr wird dieser besondere Abend mit einem Abendsegen beschlossen.

Nähere Informationen zu den Zeiten finden Sie auf unserer Homepage und der Seite von Nacht der Kirchen Hamburg.

**16. September, 19:00 bis 22:15 Uhr**

## „Ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung“ Vollversammlung des Lutherischen Weltbunds in Krakau

Vom 13. bis 19. September findet die Dreizehnte Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB) in Polen statt. Unter dem Motto „Ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung“ tagen 350 Delegierte und zahlreiche Gäste aus 90 Ländern mit 145 Mitgliedskirchen in Krakau. Sie feiern Gottesdienste und beten zusammen, tauschen sich aus, beraten – und beschließen als höchstes Entscheidungsgremium des Lutherischen Weltbunds die Ausrichtung der Arbeit für die kommenden Jahre.

Zu den Delegierten der Nordkirche wird u.a. unsere Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist gehören. Als amtierendes Ratsmitglied ist sie als eine von sieben Vizepräsidenten zuständig für die Region Zentral-Westeuropa sowie Mitglied im Exekutivkomitee.

Im Zentrum der alle sechs bis sieben Jahre stattfindenden Vollversammlungen steht es, geistliches Leben zu teilen und einander zu berichten, wie die Mitgliedskirchen die Kraft des Evangeliums von Jesus Christus konkret in ihrem jeweiligen Kontext erleben und bezeugen.

Seit seinen Anfängen widmet sich die 1947 im schwedischen Lund gegründete, lutherische Kirchengemeinschaft der Linderung menschlicher Not durch humanitäre Hilfe und diakonisches Handeln; sie setzt sich für Frieden und Menschenrechte, soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ein, fördert die theologische Arbeit und ökumenische Dialoge für die Einheit der Kirche.

Anlass genug, dass auch wir uns von Hamburg aus am Sonntag der Vollversammlung mit den Delegierten und Gästen verbinden, die zeitgleich in Krakau Gottesdienst feiern, und für sie, ihre Zusammenkunft, Diskussionen und Beschlüsse beten.

**17. September, 11:00 Uhr: Gottesdienst zur Vollversammlung „Ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung“ mit Pastorin Zanda Ohff (Europa-Referentin der Nordkirche), Pastor Thorsten Gloge und internationalen Gästen**

## Ausstellung „Bedrohte Schöpfung“

„Wir sind Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ (Albert Schweitzer)

Die Ausstellung „Bedrohte Schöpfung“ mit Fotos des Landschaftsfotografen Thomas Grundner zeigt die Schönheit und die Verletzlichkeit der uns umgebenden Landschaften in Norddeutschland, direkt vor unserer Haustür. Und sie zeigt deren Zerstörung, aber auch Möglichkeiten und Wege für den Erhalt durch unser menschliches Verhalten.



Fotos: Thomas Grundner



Pilgerpastor Bernd Lohse wird die Fotoausstellung am 24. September mit einem Gottesdienst, der Gottes Schöpfung in den Mittelpunkt stellt, eröffnen.

**24. September–29. Oktober**  
**Eröffnung: Sonntag, 24. September, 11:00 Uhr**



Foto: Michael Zapf

Eröffnungskonzert mit vielen bekannten Gesichtern, Ausstellung und Gottesdienst



Foto: Michael Zapf



Foto: Gerhard Löffelholz



Foto: Michael Zapf



Die Teilnehmenden der Masterclass, die Technik dahinter und das Abschlusskonzert



Foto: Alex Albrecht

### Petite messe solennelle (Rossini) & Alumni-Gottesdienst

Die Petite Messe solennelle von Gioachino Rossini ist eine der bemerkenswertesten Vertonungen des Messtextes, mit Blick sowohl auf die Umstände ihrer Entstehung als auch auf ihre musikalische Gestalt: Sie changiert zwischen Rossinis „erster Natur“ als hoch gerühmter Komponist komischer Opern und einer tiefen Religiosität; zwischen Heiterkeit, feiner Ironie und religiösem Ernst.

Die ungewöhnliche Besetzung für zwei Klaviere und Harmonium erklärt sich aus den besonderen Bedingungen der Uraufführung: Rossini komponierte die Messe für die Einweihung der Privatkanpelle eines befreundeten Pariser Grafenpaares. Das Wörtlein „petite“ (klein) im Titel ist ironisch zu verstehen, immerhin dauert die Messe 90 Minuten. Es konterkariert aber auch den musikalischen Größenwahn seiner Zeit,

in der alles mindestens „grande“ (groß) zu sein hatte.

**Konzert: 8. Juli, 19:00 Uhr**

**Auszüge im Gottesdienst zum Ehrenamtsfest: 9. Juli, 11:00 Uhr**  
(s. auch S. 14)

### Choralkantate von Max Reger & Jahresempfang Kammer für Kirchenmusik

Die Kantorei St. Jacobi, Ida Aldrian, Tanja Becker-Bender, Karin Träder, Florian Stölzel und Gerhard Löffler präsentieren Regers eindrucksvollste Choralkantate „Meinen Jesum lass ich nicht“. Im Anschluss lädt die Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft zu ihrem diesjährigen Jahresempfang in den Arp-Schnitger-Saal ein. Kammervorsitzender Hartwig Mayer-Bahlburg berichtet über Aktivitäten rund um den Freundeskreis.

**10. September um 11:00 Uhr**

Konzertkarten bei [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de) | 040 453 326 und den bekannten Vorverkaufsstellen. Restkarten an der Abendkasse.

Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

# Hamburger Orgelsommer

## Hauptkirche St. Jacobi

JULI – AUGUST 2023 | DIENSTAGS 20 UHR

**4. Juli** **Olivier Penin** (Paris, Frankreich)

Lully, Couperin, Piroye, Buxtehude, Böhm, Mendelssohn,  
Franck (Prélude, Fugue et Variation op. 18), Penin, Bach

**11. Juli** **Konstantin Reymaier** (Wien, Österreich)

Barocke Pracht: Lublin, Hasse,  
Bach (Chaconne d-Moll BWV 1004), Delalande

**18. Juli** **Samuel Kummer** (Dresden)

Te Deum laudamus: Buxtehude (Te Deum laudamus BuxWV 218),  
Sweelinck, Bach, Demessieux, Reger, Kummer

**25. Juli** **Gerhard Löffler** (Hamburg)

In memoriam 25. 7. 1943 »Operation Gomorrha«:  
Bach, Gerhardt, Buxtehude, Hessenberg,  
Liszt (Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen)

**Freitag** **Sonderkonzert**

**28. Juli** **Alexander Ivanov** (Keitum/Sylt)

Johann Sebastian Bach zum 273. Todestag:  
Goldberg-Variationen BWV 988

**1. Aug** **Thomas Mellan** (Boston, USA)

Buxtehude, Bruhns, Bach, Mellan, Liszt (Totentanz)

**8. Aug** **Michael Bottenhorn** (Bonn)

Buxtehude, Weckmann (Komm, Heiliger Geist, Herre Gott),  
Duruflé, Bach, Bottenhorn

**15. Aug** **Ute Gremmel-Geuchen** (Kempen)

Weckmann, Scheidt, Scheidemann, Buxtehude, Bach,  
Schumann, Reger (Halleluja! Gott zu loben op. 52, Nr. 3)

**22. Aug** **Sebastian Heindl** (Berlin)

Pachelbel, Bach, Heindl, Medek (Gebrochene Flügel)

**29. Aug** **Amelie Held** (New York City, USA)

Lübeck (Praelambulum und Fuge in C), Arauxo,  
Bach, Purcell, Landmann, Williams

330  
JAHRE  
WIEDEREINWEIHUNG  
ARP-SCHNITZER-ORGEL

HAMBURGER  
ORGELSOMMER

St. Jacobi

## Dienstag „halbzehn“

Die Pilgerwanderungen morgens und in der Woche sind zu einem beliebten Angebot geworden. Im Juli wird der Ohlsdorfer Friedhof das Ziel der Vormittags-Pilger\*innen sein. Es geht am grünen Alsterlauf entlang im Schutz vor der Hektik der Stadt zum größten Parkfriedhof der Welt. Dort gibt es eine Führung über den Stillen Weg zum Garten der Frauen. Teilnehmende bringen bitte Getränk, Rucksackverpflegung und Sitzunterlage mit. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr an der U-Bahn Lattenkamp (Bebelallee).

**25. Juli, 22. August, 26. September**

## Ausrüstungs-Börse

Kaufen – Verkaufen – Tauschen: Viele Pilger\*innen haben zuhause gute Ausrüstungsdinge, die sie nicht mehr brauchen. Diese könnten für andere ein Segen sein. Deshalb

veranstalten wir einen Pilger-Bazar! Die Verkaufserlöse kommen der Pilgerarbeit von St. Jacobi zugute. Ab sofort können während der Öffnungszeiten des Pilgerbüros (s. Rückseite) Ausrüstungsdinge abgegeben werden, die wir dann zum Kauf anbieten. Bitte nur gut erhaltene Sachen vorbeibringen! Und beim Pilger-Bazar finden Sie vielleicht das bei uns, was Sie schon immer gesucht haben!

**28. Juli, 17:00 Uhr**

## Pilgercafé

An jedem letzten Freitag im Monat ab 17:00 Uhr besteht im Pilgercafé an den Außenmauern von St. Jacobi die Möglichkeit zu Begegnungen bei Kaffee und Tee mit einer Vielfalt an Themen:

**28. Juli:** Pilger-Bazar (s.o.)

**25. August:** In Pinselstrichen unterwegs – Pilgercartoons: Zeichnerin Felice Meer stellt ihre gezeichneten Erinnerungen und Geschichten vom Pilgern vor.

**29. September:** Wie ich beten kann? Spirituelle Ideen und Anregungen für unterwegs – mit Pilgerpastor Bernd Lohse

Pilgerbüro:

[pilgern@jacobus.de](mailto:pilgern@jacobus.de)

Tel.: 040 30 37 37 23

Alle Veranstaltungen auf  
[www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de)



## Pilgervesper im September

Im September wird es voraussichtlich drei Pilgervespern geben, jeweils mit anschließendem Gespräch mit den Kandidat\*innen, die sich auf die Nachfolge von Pilgerpastor Bernd Lohse bewerben. (siehe auch S. 11). Bernd Lohse wird am 16. Februar 2024 in den Ruhestand verabschiedet; am Tag darauf soll im Rahmen der Pilger-Messe der\*die Nachfolger\*in eingeführt werden.  
**7., 14.+21. September, 18:00 Uhr**

## Pilgern im Stadtpark

Auch im Juli und August werden die wöchentlichen Pilgerwanderungen im Stadtpark mittwochs um 18:00 Uhr angeboten. Treffpunkt ist an der Straßenkreuzung Borgweg/Südring. Wer Lust hat mitzugehen, komme einfach vorbei.

Verantwortlich an den Terminen sind:

**5. Juli:** Martina Mayer-Köhn

**12. Juli:** Sinia Katzmann

**19. Juli:** Peter Will

**26. Juli:** Andrea Sönnichsen

**2. August:** Bernd Lohse

**9. August:** Pilgerteam St. Jacobi

Foto: Bernd Lohse



## Können\*innen können kurz – Kirchenkunst in Kürze

Viele Kunstschätze sind in unserer Hauptkirche zu sehen. Nicht immer erschließen sie sich einer auf den ersten Blick. Wie gut, dass unsere Kirchenführerinnen und Kirchenführer kompetent und knapp darüber zu erzählen wissen!

4. Juli: Mehr als Spitzbögen: Gotik in St. Jacobi (Gunter Kleist)

18. Juli: Unverhoffte Entdeckungen (Christine v. Seht)

1. August: Kleidung und Malerei auf dem Lukasaltar (Gudrun Nissen)

15. August: Ein unbezeugtes, beliebtes Thema christlicher Kunst: Marias Himmelfahrt (Gunter Kleist)

5. September: Architektur der Sakristei (Eckhart Voß)

19. September: Der Evangelist Matthäus (Anne Pietzcker)

Jeweils um ca. 13:00 Uhr, Treffpunkt im Altarraum

## Talent Monument – Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals öffnen wir unsere Türen zu Räumen, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind und zeigen damit, was in unserem Monument der Hauptkirche so alles steckt.

### Programm am 10. September

12:30 Uhr: Orgelführung im Kirchenschiff

12:15 und 13:00 Uhr: Herrensaalführung und Werkstattführung (Treffpunkt Kirchenhüttertresen im Südschiff).

15:00 bis 16:00 Uhr: Workshop „Ein Stein erzählt Geschichte(n)“ für Kinder/Familien, Mini-Werkstatt (Treffpunkt außen, Seite Steinstraße).



## Neues aus der Restaurierungswerkstatt St. Jacobi: Lernen und Erleben

Seit Anfang Mai arbeitet die Fachrestauratorin für Konservierung und Restaurierung von polychromen Bildwerken, Bildtafeln und Retabeln, Isabel Frühauf, bei uns in der Werkstatt an der wissenschaftlichen Untersuchung der Wappentafel von 1603. Es wird für Besucher\*innen immer wieder die Gelegenheit geben, ihr bei der Arbeit zuzuschauen und Fragen zu stellen.

Sie wird uns mit ihrer Expertise auch bei der Nacht der Kirchen begleiten, wenn wir uns dem Thema Gold im Kirchraum widmen werden. Im Juli haben wir zahlreiche Mitmach-Angebote für Kinder und Erwachsene. Zudem bieten wir weiterhin auf Anfrage auch Gruppenführungen durch die Werkstatt an.

Fridericke Conrad



Mit vereinten Kräften wird die Wappentafel für die fotografische Dokumentation vorbereitet.  
Foto: Fridericke Conrad

### Termine der Restaurierungswerkstatt:

- 1. Juli: Offene Werkstatt (mit Führung), zum Café mit Turm und Aussicht
- 8. Juli: Spurensuche Stein für Stein, im Rahmen des Hamburger Architektursommers
- 12. Juli: Hands on, Mit allen Sinnen im heiligen Raum (s. S. 15)
- 26. Juli: Werkstoffe, Mit allen Sinnen im heiligen Raum (s. S. 15)
- 2. September: Spurensuche Stein für Stein, für Erwachsene zum Café mit Turm und Aussicht
- 10. September: Tag des offenen Denkmals (s. S. 30)
- 16. September: Mitmachangebot für Kinder in der Miniwerkstatt (17:00 Uhr bis 18:30 Uhr) und Nacht der Kirchen (s. S. 21)

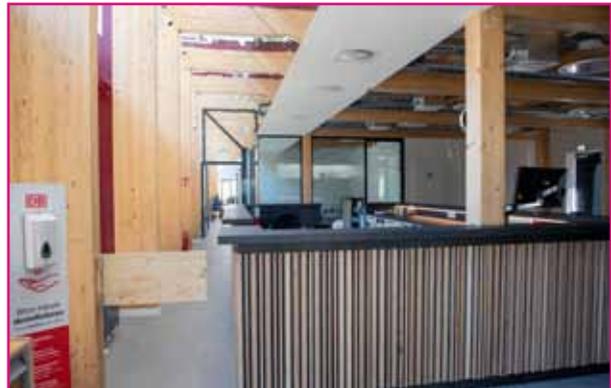
## Neues Gebäude für die Bahnhofsmision am Hamburger Hauptbahnhof



Seit 128 Jahren ist die Bahnhofsmision in Hamburg Anlaufstelle für hilfebedürftige Reisende und Menschen in Not und ohne Obdach.

Unter dem Motto „Menschlichkeit am Zug“ ist sie 24 Stunden täglich geöffnet – jeden Tag im Jahr.

Nach fast fünf Jahren in provisorischer Container-Unterbringung konnte die Bahnhofsmision im April endlich ihren Neubau mit über 400 qm am Glockengießerwall gegenüber der Kunsthalle beziehen – unübersehbar mit seiner avantgardistischen Architektur, entworfen vom renommierten Hamburger Architekten Carsten Roth. Die Stadt Hamburg stellte das Gelände zur Verfügung, die Deutsche Bahn finanzierte den Bau. Finanziell unterstützt von namhaften Stiftungen und vielen privaten Spender\*innen gestaltete die Bahnhofsmision selbst den Innenausbau und die Einrichtung. Bundesweit einzigartig ist ein fest integrierter Notpflegebereich. In den letzten Jahren kamen vermehrt pflegebedürftige und körperlich stark verwahrloste Menschen aus dem Bahnhofsumfeld und der Hamburger City in die Bahnhofsmision. An fünf Tagen in der Woche für je-



weils 6–7 Stunden leistet ein neu zusammengestelltes Fachpflegeteam ihnen besondere Hilfe. Der Bereich ist barrierefrei ausgestattet mit Spezialdusche und Sitzbadewanne, Lifter, Behandlungsliege und Toilettenstuhl, sowie Notpflege-Rucksack für aufsuchende Arbeit. Gäste, die keinen kurzfristigen Zugang zum Hilfesystem haben, erhalten hier Unterstützung bei Körperhygiene, Wundversorgung, Toilettengängen sowie bei Bedarf frische Kleidung.

Das Pflegekonzept führt längerfristig dazu, dass es den Gästen im versorgten Zustand leichter fällt, weitere fachliche Hilfen anzunehmen. Das Selbstwertgefühl der Gäste wird gestärkt, es entsteht Vertrauen und damit eine erhöhte Zugänglichkeit für die Annahme weiterführender psychosozialer Beratungsgespräche in Kooperationen mit anderen Facheinrichtungen.



Im Dezember 2022 wurde durch den Johanniter Orden, den Malteser Hilfsdienst Hamburg e.V. und die hoffnungsorte Hamburg ein Förderverein gegründet, um ein entsprechendes Pflegekonzept zu erstellen und umzusetzen: die Pflegemission am Hamburger Hauptbahnhof e. V.

Um für die kommenden zunehmend heißen Sommer gerüstet zu sein, ist im Eingang des Gebäudes ein Wasserspender installiert worden – dauerhaft frei und natürlich kostenlos zugänglich.

Ein Raum der Stille wird ab Herbst für Gäste und Reisende bereitstehen.

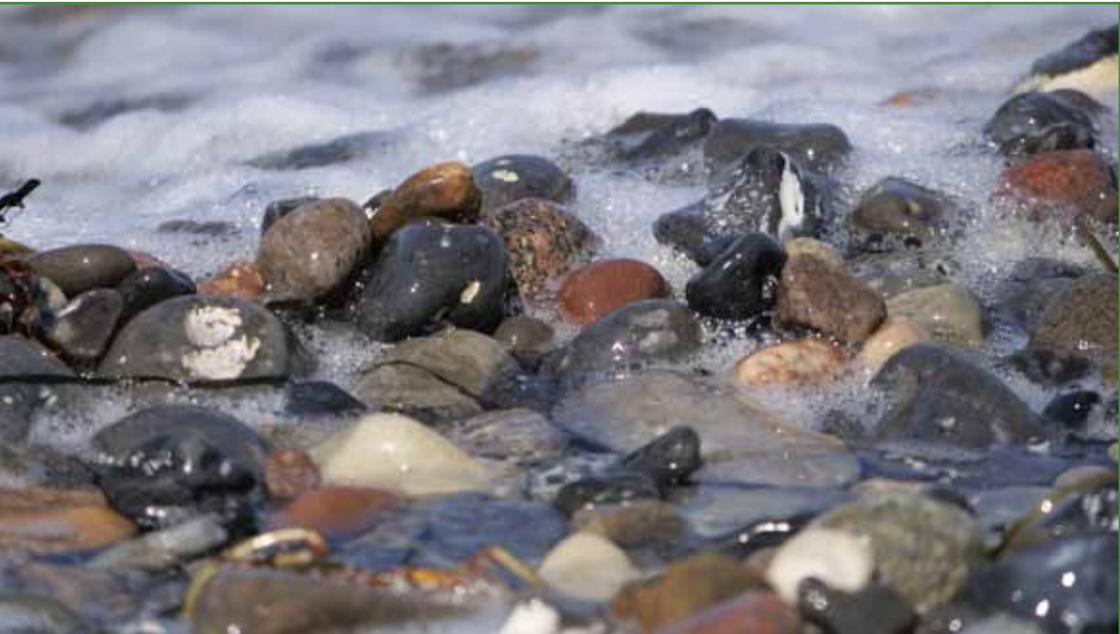
*Dr. Eva Lindemann*

Verabreden Sie gern einen Besichtigungstermin mit dem Leiter der Bahnhofsmission: Axel Mangat, [mangat@bahnhofsmission.de](mailto:mangat@bahnhofsmission.de)  
[www.hoffnungsorte-hamburg.de](http://www.hoffnungsorte-hamburg.de) und [bahnhofsmission@hamburg.de](mailto:bahnhofsmission@hamburg.de)

## Freud und Leid aus St. Jacobi

Diese Rubrik finden Sie nur im gedruckten Heft.

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit! (Psalm 121,8)



## Über einen reichen Narren und die Weisheit der Dankbarkeit – Gottesdienst zu Erntedank

Ein festlicher Anblick wird er wieder sein, unser geschmückter Altarraum mit den Gaben der Ernte. Nachdenken wollen wir mit Hilfe des Kindt-Gemäldes im Nordschiff und dem Gleichnis Jesu über den reichen Kaufmann, der nicht weiß, wem er wirklich seinen Wohlstand zu verdanken hat. Wir sind an diesem Sonntag eingeladen, über die vielen guten Gaben in unserem Leben nachzudenken und eine der vornehmsten, christlichen Tugenden zu pflegen: den Dank. Der neue Knabenchor Hamburg unter der Leitung von Jens Bauditz wird unseren Gottesdienst musikalisch gestalten. Die Erntegaben werden nach dem Gottesdienst an Herz As, die Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose, weitergegeben.

**1. Oktober, 11:00 Uhr**

## Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit

In diesem Jahr hat Hamburg die Ehre, für ganz Deutschland das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit auszurichten. 33 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung feiert Hamburg am 3. Oktober 2023 zwischen Alster und Elbe, was Deutschland verbindet. Ein buntes und vielfältiges Programm unter dem Motto „Horizonte öffnen“ wird die Innenstadt erfüllen und für jeden und jede etwas bieten. Den Auftakt bildet die „Nacht der Einheit“ am Abend zuvor. Auch die Hauptkirche St. Jacobi wird ihre Türen dann weit öffnen und für die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Musikprogramm bieten. Näheres findet sich unter [www.tag-der-deutschen-einheit.de](http://www.tag-der-deutschen-einheit.de)

**Montag, 2. und Dienstag, 3. Oktober**

**HORIZONTE  
ÖFFNEN**



Tag der Deutschen Einheit  
Hamburg 02.-03.10.2023

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 1.  | Sonnabend<br>12:00 Uhr<br>12:00 Uhr<br>14:00 Uhr<br>nachmittags | S. 13<br>Café mit Turm und Aussicht (bis 17:00 Uhr)<br>Orgelkonzert und Impuls zu Beginn<br>Kirchenführung<br>Angebot der Denkmalwerkstatt                          |
| 2.  | Sonntag<br>11:00 Uhr  | <b>4. Sonntag nach Trinitatis</b><br><b>Gottesdienst mit Abendmahl   Pastor Thorsten Gloge</b>  |
| 4.  | Dienstag<br>12:30 Uhr<br>13:00 Uhr<br>20:00 Uhr                 | Mittagspause für die Seele   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist<br>KirchenKunst in Kürze   Gunter Kleist   S. 30<br>Hamburger Orgelsommer   Olivier Penin   S. 27 |
| 6.  | Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr<br>18:00 Uhr               | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler<br>Pilgervesper   Pastor Bernd Lohse   |
| 8.  | Sonnabend<br>19:00 Uhr  | Konzert: Rossini „Petite messe solennelle“   S. 26  |
| 9.  | Sonntag<br>11:00 Uhr<br>anschließend                            | <b>5. Sonntag nach Trinitatis   S. 14</b><br><b>Gottesdienst mit Musik und Abendmahl   Pastorin Lisa Tsang</b><br><b>Ehrenamtsfest</b>                              |
| 11. | Dienstag<br>12:30 Uhr<br>20:00 Uhr                              | Mittagspause für die Seele   Pastor Bernd Lohse<br>Hamburger Orgelsommer   Konstantin Reymaier   S. 27  |
| 12. | Mittwoch<br>17:00 Uhr   | After Work „Mit allen Sinnen im Heiligen Raum“   S. 15  |
| 13. | Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr                            | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik  |

- |   |  |
|---|--|
| 14. Freitag<br>18:00 Uhr                            | Schweigend um die Alster   Treffpunkt Pilgerwegweiser  |
| 16. Sonntag<br>11:00 Uhr                            | <b>6. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Gottesdienst   Pastor Patrick Klein   |
| 18. Dienstag<br>12:30 Uhr<br>13:00 Uhr<br>20:00 Uhr | Mittagspause für die Seele   Pastorin Lisa Tsang<br>KirchenKunst in Kürze   Christine von Seht   S. 30<br>Hamburger Orgelsommer   Samuel Kummer   S. 27                        |
| 20. Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr            | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler   |
| 23. Sonntag<br>11:00 Uhr<br>anschließend            | <b>7. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Gottesdienst   Pastor Thorsten Gloge<br>Ausstellungseröffnung   S. 15   |
| 25. Dienstag<br>9:30 Uhr<br>12:30 Uhr<br>20:00 Uhr  | Gomorrha-Gedenken<br>Dienstag „halbzehn“ – Pilgerweg   S. 28<br>Mittagspause für die Seele   Pastorin Lisa Tsang   S. 16<br>Hamburger Orgelsommer   Gerhard Löffler   S. 16+27 |
| 26. Mittwoch<br>17:00 Uhr                           | After Work „Mit allen Sinnen im Heiligen Raum“   S. 15   |
| 27. Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr            | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler   |
| 28. Freitag<br>17:00 Uhr<br>20:00 Uhr               | Pilgern: Ausrüstungsbörse   S. 28<br>Hamburger Orgelsommer: Alexander Ivanov   S. 27   |
| 30. Sonntag<br>11:00 Uhr<br><br>13:30 Uhr           | <b>8. Sonntag nach Trinitatis</b><br>Gottesdienst mit Gomorrha-Gedenken<br>Pastorin Lisa Tsang   S. 16<br>Andacht Gemeinschaftsgrabstätte   Pastorin Lisa Tsang   S. 17        |

1. Dienstag  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
13:00 Uhr KirchenKunst in Kürze | Gudrun Nissen | S. 30  
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Thomas Mellan | S. 27
3. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
18:00 Uhr Pilger-Vesper | Pastor Bernd Lohse und Pilgerteam
5. Sonnabend  
12:00 Uhr S. 13  
12:00 Uhr Café mit Turm und Aussicht (bis 17:00 Uhr)  
nachmittags Orgelkonzert und Impuls zu Beginn  
Angebot der Denkmalwerkstatt
6. Sonntag  
11:00 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis**  
**Gottesdienst mit Abendmahl |**  
**Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist**
8. Dienstag  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Jannis Krämer  
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Michael Bottenhorn | S. 27
9. Mittwoch  
17:00 Uhr After Work „Mit allen Sinnen im Heiligen Raum“ | S. 15
10. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Matthias Neumann (Hamburg)
11. Freitag  
18:00 Uhr Schweigend um die Alster | Treffpunkt Pilgerwegweiser
13. Sonntag  
11:00 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis**  
**Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse**

15. Dienstag  
 12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse  
 13:00 Uhr KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 24  
 20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Ute Gremmel-Geuchen | S. 27
17. Donnerstag  
 12:30 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
 16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Hilger Kespohl (Hamburg)
20. Sonntag  
 11:00 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
**Hauptpastor i.R. Christoph Störmer**
22. Dienstag  
 9:30 Uhr Dienstag „halbzehn“ – Pilgerweg | S. 28  
 12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
 20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Sebastian Heindl | S. 27
24. Donnerstag  
 12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
 16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
25. Freitag  
 17:00 Uhr Pilgercafé | S. 28
27. Sonntag  
 11:00 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis**  
**Gottesdienst**  
**Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist**
29. Dienstag  
 12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang  
 20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Amelie Held | S. 27
31. Donnerstag  
 12:30 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
 16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Christian Weiherer (Hamburg)

1. Freitag  
16:00 Uhr „Goldmoment" Taufe.Evangelisch.Spontan" (bis 22:00 Uhr) | S. 18
2. Sonnabend  
12:00 Uhr S. 13  
12:00 Uhr Café mit Turm und Aussicht (bis 17:00 Uhr)  
12:30 Uhr Orgelkonzert und Impuls zu Beginn  
nachmittags Kirchenführung  
Angebot der Denkmalwerkstatt
3. Sonntag  
11:00 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**  
**Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Lisa Tsang**
5. Dienstag  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
13:00 Uhr KirchenKunst in Kürze | Eckhart Voß | S. 30
7. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
18:00 Uhr Pilger-Vesper | Vorstellung Kandidat\*innen Pilgerpastor\*in | S. 11
8. Freitag  
18:00 Uhr Schweigend um die Alster | Treffpunkt Pilgerwegweiser
9. Sonnabend  
15:00 Uhr Interreligiöser Frauennachmittag in Bergedorf | S. 19
10. Sonntag  
11:00 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis**  
anschließend **Gottesdienst mit Musik | Pastorin Lisa Tsang | S. 26**  
ab 12:30 Uhr **Jahresempfang Kammer Kirchenmusik | S. 26**  
12:30 Uhr **Sonntagsschule | Pastorin Lisa Tsang | S. 19**  
18:00 Uhr **Angebote zum Tag des offenen Denkmals | S. 30**  
**Gottesdienst zum Welttag der Suizidprävention**  
**Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist u.a. | S. 20**

12. Dienstag  
12:30 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse
14. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
18:00 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
Pilger-Vesper | Vorstellung Kandidat\*innen Pilgerpastor\*in | S. 11
16. Sonnabend  
17:00 Uhr  
19:00 Uhr  
Mitmachangebot für Kinder in der Miniwerkstatt  
Nacht der Kirchen (bis 22:00 Uhr) | S. 21
17. Sonntag  
11:00 Uhr  
**15. Sonntag nach Trinitatis**  
**Gottesdienst zur Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes | Pastor Thorsten Gloge, Pastorin Zanda Ohff | S. 22**
19. Dienstag  
12:30 Uhr  
13:00 Uhr  
18:00 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge  
KirchenKunst in Kürze | Anne-Dore Pietzcker | S. 30  
Pilger-Vesper | Vorstellung Kandidat\*innen Pilgerpastor\*in | S. 11
21. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
24. Sonntag  
11:00 Uhr  
anschließend  
**3. Sonntag nach Trinitatis**  
**Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse**  
**Ausstellungseröffnung | S. 23**
26. Dienstag  
9:30 Uhr  
12:30 Uhr  
Dienstag „halbzehn“ – Pilgerweg | S. 28  
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
28. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
29. Freitag  
17:00 Uhr  
Pilgercafé | S. 28

## Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

## Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr
- Kirchenführung, 2. Sonntag im Monat, 12:15 Uhr | Januar-März
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

## Weitere regelmäßige Termine

- Dienstag „halbzehn“ – Pilgerweg  
4. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr,  
Treffpunkt U-Lattenkamp, Ausgang Bebelallee, Meenkwiase unten
- 30-Minuten-Orgelmusik  
Donnerstag, 16:30 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“  
2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
- Pilgercafé  
Letzten Freitag im Monat, 17:00 Uhr | Miniwerkstatt (ehemals Kirchencafé)
- Café mit Turm und Aussicht  
1. Sonnabend im Monat, 12:00-17:00 Uhr | Mai-Oktober

**Herausgeber:**

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist  
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

**Redaktion:**

Melanie Leu  
Pastorin Lisa Tsang

**Layout:**

Ulrike Biskup

**Druck (auf Naturschutz-Papier):**

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de), Groß Oesingen

**Auflage:** 1500

**Anmerkung:**

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Oktober-November 2023 ist der 25. August 2023.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion  
([presse@jacobus.de](mailto:presse@jacobus.de)).

**Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche**

- [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) | [www.kirche-hamburg.de](http://www.kirche-hamburg.de)
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

## Adresse

Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon + Fax  
E-Mail + Internet  
Soziale Medien

0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10

info@jacobus.de | www.jacobus.de

**f** HauptkircheSt.Jacobi **@** st\_jacobi **▶** Hauptkirche St. Jacobi

## Pfarramt

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
kleist@jacobus.de | 040 30 37 37 12

Pastorin Lisa Tsang  
tsang@jacobus.de | 040 30 37 37 18

Pastor Thorsten Gloge, Referent der Hauptpastorin  
gloge@jacobus.de | 040 30 37 37 19

## Pilgerarbeit

Pilgerpastor Bernd Lohse  
lohse@jacobus.de | 040 30 37 37 13

## Pilgerbüro

Claudia Exner  
pilgern@jacobus.de | 040 30 37 37 23  
Di: 11:00–13:00 Uhr | Do: 15:00–17:00 Uhr

## Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler  
loeffler@jacobus.de | 040 30 37 37 21

## Musikbüro

Melanie Leu  
leu@jacobus.de | 040 30 37 37 15

## Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Biskup  
presse@jacobus.de

## Gemeindebüro

N.N.  
info@jacobus.de | 040 30 37 37 0

## Hauptkirchenbüro

Anke Peitscher | 040 30 37 36 21, 0151 16 54 32 41  
peitscher@hauptkirchenbuero.de

## Restaurierungswerkstatt

Fridericke Conrad  
conrad@jacobus.de | 040 30 37 37 27

## Jacobus-Gesellschaft & Stiftung St. Jacobi

Kontakt über die Kirchengemeinde  
info@jacobus.de

## Kirchenöffnung

Mo-So: 11:00-17:00 Uhr

## Bankverbindung

Hauptkirche St. Jacobi  
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77  
Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1